's Kirchenblättle

Januar 2021

barmHERZig

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrer Jürgen Sachs
Pfarramtssekretärin Alexandra Müller Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo: 15.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 07122 / 92 27 Fax: 07122/820553
Homepage: www.kirche-gaechingen-lonsingen.de
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung: Kassengemeinschaft
Volksbank Metzingen Bad Urach
IBAN: DE54 6409 1200 0031 0000 02
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07381/7869986

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Kirchengemeinderat
1.Vors. Reiner Brändle
Joachim Bächle
Christoph Busch
Werner Goller
Anita Götz

Kirchenpflege
Alexandra Müller

Lonsingen

Mesnerin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Hausmeisterin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Kirchengemeinderat
1.Vors. Heinz Wezel
Anita Bächle
Jochen Ostertag
Andreas Schake
Waltraut Wild

Kirchenpflege
Ulrike Schake

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Quellen: Seite 9: www.bambini-kinderarznei.de

An(ge)dacht

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk 6,36)

Uwe Holmer ist evangelischer Pfarrer in Mecklenburg. In der DDR durfte keines seiner Kinder studieren, eben weil der Vater Pfarrer war. Dafür zeichneten Erich Honecker und seine Frau Margot verantwortlich. Den Holmers war die Treue zu Jesus Christus wichtiger als die Anpassung an den atheistischen sozialistischen Staat. Deshalb brachten sie viele Opfer. Und sie beteten regelmäßig für ihre Regierung, unter der sie litten.

Dann die friedliche Revolution 1989. Die Honeckers waren plötzlich entmachtet. Ja, sie waren buchstäblich wohnungslos. Keiner wollte sie haben. Nicht einmal die SED-Nachfolgepartei PDS war bereit, den Honeckers ein Heim bereitzustellen. Schließlich nahm ihn ausgerechnet das Ehepaar Holmer auf – die Leute, deren Familie so sehr unter der Politik der Honeckers geächzt hatte. Das ist Barmherzigkeit. Da lebten sie also für fünf Wochen unter einem Dach: der ehemals große Staatsratsvorsitzende und Christenhasser Erich Honecker und seine Frau – und die fromme Familie Holmer, die vor jeder Mahlzeit zu Tisch betete. Irgendwie hat Gott ja auch Humor, dass er so eine Situation herbeiführt. Aber es war nicht nur witzig. Uwe Holmer hat daraus keine große Sache gemacht, obwohl er für diese großzügige Tat von SED-Opfern böse angefeindet wurde.

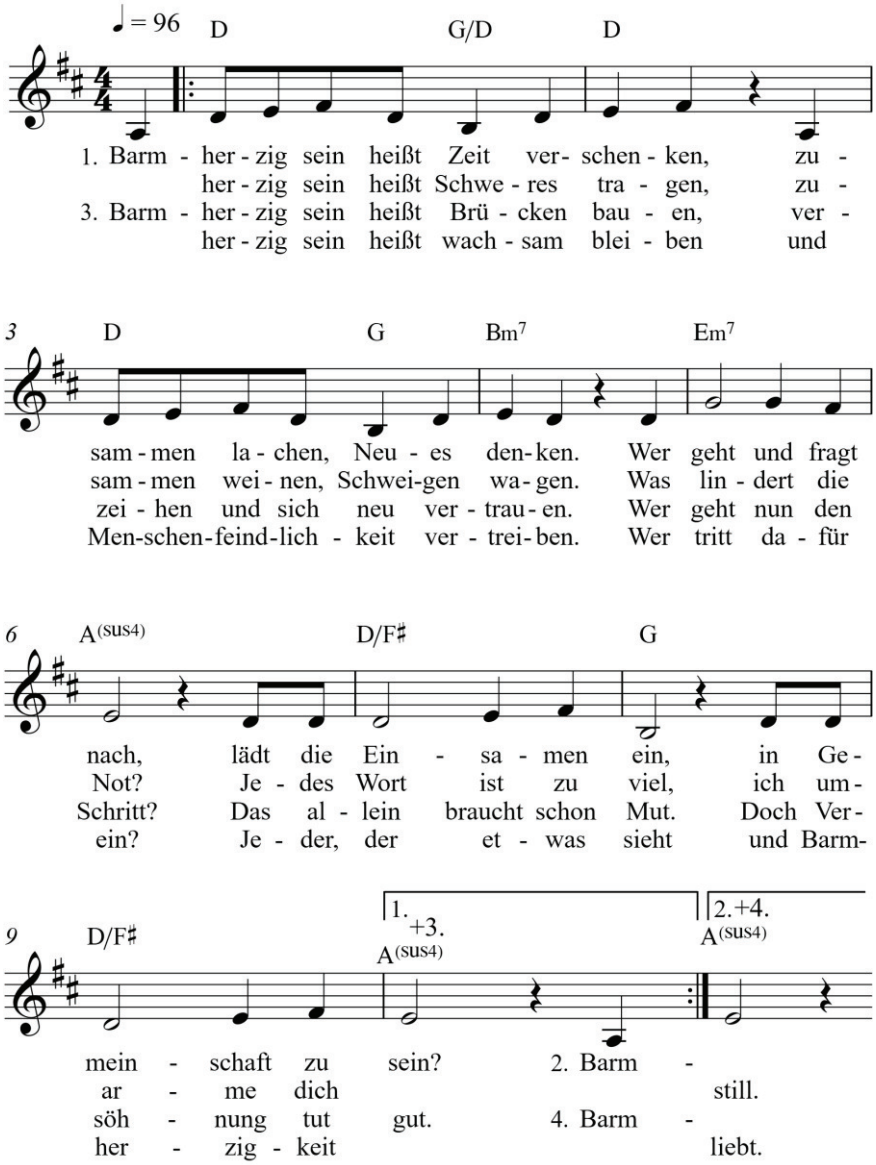
Seine Überzeugung: Wer betet „Vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, der muss entsprechend handeln. Gott hat Uwe Holmer Gnade und Liebe geschenkt, deshalb muss der Pfarrer nun Barmherzigkeit leben – sogar seinen Feinden gegenüber. Das ist die Barmherzigkeit, von der Jesus in der Jahreslosung spricht. Der anglikanische Bischof John Charles Ryle schreibt: „Wer nur seinen Freunden und Verwandten Barmherzigkeit zeigt, ist nicht besser als ein antiker Götzenanbeter. Denn auch die Heiden sind einigermaßen nett zu ihren Liebsten.“

Diese Jahreslosung ist extrem anspruchsvoll. Nehmen wir die Herausforderung an! Machen wir 2021 mit Gottes Hilfe zum „Jahr der Barmherzigkeit“. *Marcus Mockler*

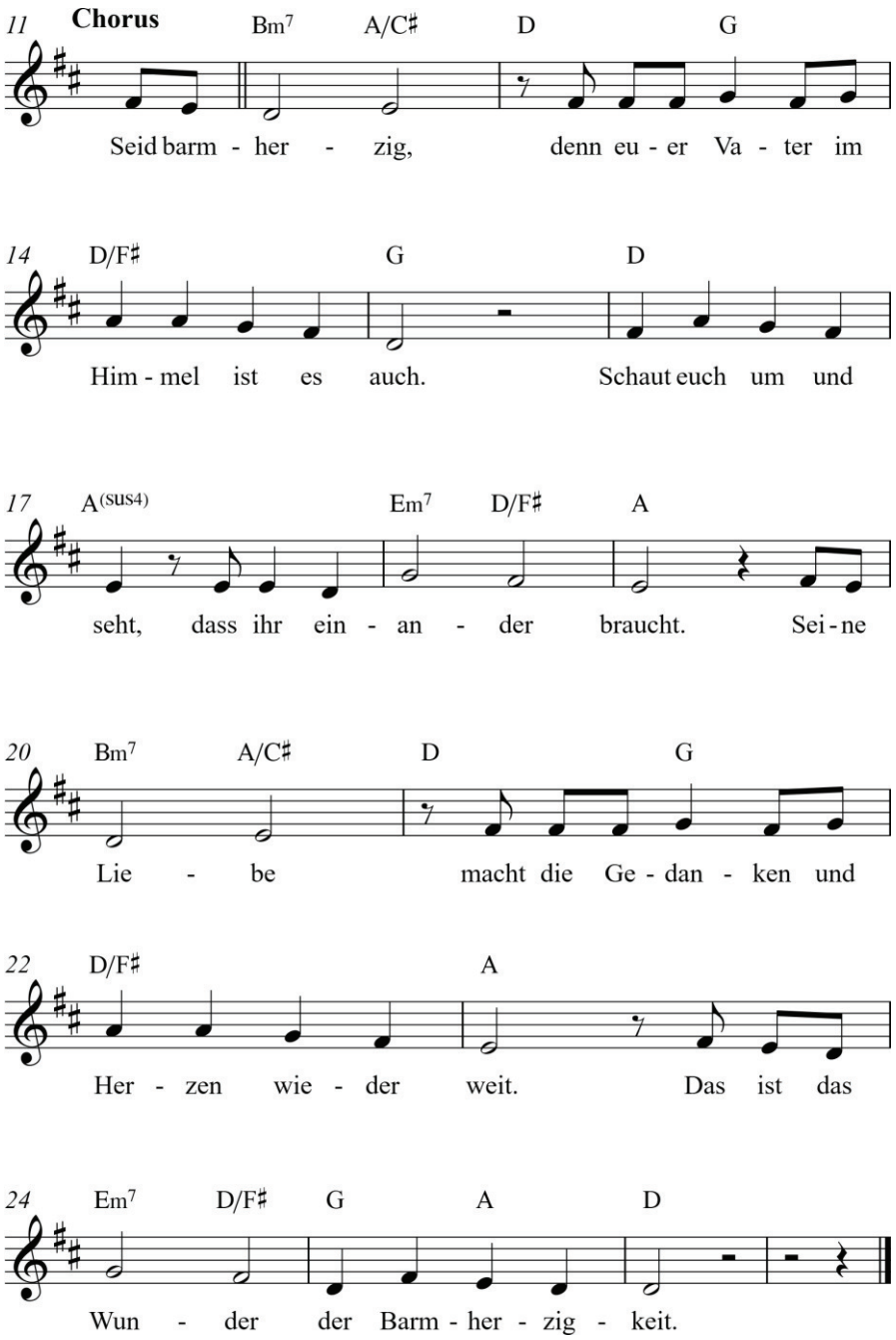
Das ist das Wunder

Lied zur Jahreslosung 2021

Text (zu Lukas 6,36) und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler



Copyright © 2020 buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart


11 Chorus
Bm7 A/C♯ D G
Seid barm - her - zig, denn eu - er Va - ter im
14 D/F♯ G D
Him - mel ist es auch. Schaut euch um und
17 A(sus4) Em7 D/F♯ A
seht, dass ihr ein - an - der braucht. Sei - ne
20 Bm7 A/C♯ D G
Lie - be macht die Ge - dan - ken und
22 D/F♯ A
Her - zen wie - der weit. Das ist das
24 Em7 D/F♯ G A D
Wun - der der Barm - her - zig - keit.

Der Neue

Lieber Jürgen Sachs,

wir sind sehr dankbar, dass unsere Pfarrstelle so schnell wieder besetzt werden konnte. Auch wenn wir „den Neuen“ bereits irgendwie kennen, haben wir noch ein paar Fragen, deren Antworten sicherlich nicht so bekannt sind.

Was ist deine Leibspeise?
Die eine Leibspeise gibt es nicht. Es gibt (leider) viele Speisen, die ich sehr gerne esse, als da wären z.B. ein guter Braten – Fleisch in jeder Form – Spätzle mit viel Soße und Kartoffelsalat.

Wofür würdest du auch mitten in der Nacht aufstehen?
Für meine Enkel und Enkelinnen, für einen Freund in Not oder eine Autofahrt nach Albanien.

Was hat dir mal richtig Ärger eingebracht?
Da könnte ich viel erzählen, ich bin schließlich verheiratet. Nein, das ist Spaß! Richtig Ärger hatte ich meistens beim Unterwegssein mit dem Auto, z.B. irgendwo im Nirgendwo in Spanien mitten in der Nacht mit leerem Benzintank oder als ich nach 1200 km Fahrt an der Grenze nach Montenegro nicht einreisen durfte, weil ich den Kraftfahrzeugschein zu Hause vergessen hatte oder als ich es etwas eilig hatte in Albanien und den Führerschein abgenommen bekam.

Welche schlechte Angewohnheit würdest du gerne loswerden?
Unangenehme Aufgaben vor mir herzuschieben, anstatt sie gleich als Erstes anzupacken. Es kostet mich oft mehr Energie, eine Aufgabe zu starten, als dann die ganze Aufgabe anschließend Energie kostet.

Was wünschst du dir für deine neue Stelle?
Welche Vision hast du?
Dass es uns als Mitarbeiter/innen, Kirchengemeinderat und Pfarrer gelingt zu leben, was wir verkündigen; dass wir an einem Strang

ziehen und uns gegenseitig unsere Fehler verzeihen und dass wir Sprache und Wege finden, verständlich von unserem Glauben zu reden. Dabei liegen uns Junge und Alte am Herzen, wohl wissend, dass die Kinder und Jugendlichen die Kirche von morgen sind.

Vielen Dank fürs Mitmachen und deine Ehrlichkeit.
Das Redaktionsteam

Unterwegs auf neuen Straßen

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit.“ *2. Tim 1,7*

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen habe ich das letzte Mal bei meinem Abschiedsgottesdienst Ende Juni gesehen. Inzwischen sind ein paar Monate vergangen und ich möchte Ihnen in aller Kürze erzählen, was seitdem geschehen ist.
Zunächst unsere größte Veränderung: Matteo. Unser Sohn kam am 3. Juli zur Welt und bereichert unser Leben. Er ist ein echtes Gottesgeschenk und ich kann nur staunen, wie so ein kleines Wesen mit seinen winzigen Fingerchen und Zehen doch schon komplett ist. Und erst sein Lachen – jeden Tag zaubert er mir ein Lächeln ins Gesicht!

Erntedank-GoDi im Freien

Ca. zwei Wochen nach Matteos Geburt fand unsere Ordination zum Pfarrer/in in Metzingen statt. Mein Mann und ich konnten beide daran teilnehmen und den Tag genießen. Matteo war so entspannt, dass er einfach alles verschlafen hat.
Mitte August stand dann auch schon unser Umzug in unsere neue Kirchengemeinde Reinsberg, in der Nähe von Schwäbisch Hall, an. Da das Pfarrhaus noch renoviert wird, wohnen wir gerade in einer „Zwischenlösung“, bis wir Ende Januar dann endgültig umziehen können. Die Pfarrstelle haben mein Mann und ich gemeinsam angetreten, wobei gerade noch mein Mann hauptsächlich arbeitet und ich

zu Hause voll und ganz für Matteo da bin. Ab Januar werde ich dann mehr und mehr in den Gemeindedienst einsteigen, sodass wir uns dann tatsächlich die Stelle zu je 50 % teilen und mein Mann ebenso Zeit mit unserem Sohn verbringen kann.
Wir wurden in der neuen Gemeinde sehr herzlich empfangen und haben schon einige schöne Gottesdienste und Projekte zusammen erlebt und geplant. Wir sind wirklich dankbar für die neue Stelle. Sie hat eine überschaubare Größe und viele freundliche, motivierte Mitarbeiter. Dennoch „ist aller Anfang schwer"… Vieles muss das erste Mal erarbeitet werden, Kontakte knüpfen ist durch Corona erschwert und so manche Aufgaben haben sich in den letzten Monaten angestaut. Manchmal beschleichen da einen die Sorgen, denen wir mit Gottes Hilfe immer wieder entgegentreten. Der obere Bibelvers, der mir zu meiner Ordination zugesprochen wurde, ist für mich ein besonderes Leitwort in dieser Zeit.
Zuletzt will ich Sie noch einladen: Wenn Sie an der Autobahnausfahrt Wolpertshausen mal vorbeifahren, kommen Sie doch auf einen kleinen Abstecher bei uns vorbei.

Herzlich grüßt Sie
Pfarrerin Annemarie Schirrschmidt

Hallo Kinder!
In diesem Winterbild sind 12 Herzen versteckt. Findet ihr sie?

Könnt ihr diesen Zungenbrecher entziffern und ganz schnell ohne Fehler sagen?

Sieben Schneeschipper
schippen sieben Schippen Schnee.
Sieben Schippen Schnee
schippen sieben
Schneeschipper.

„Macht hoch die Tür“ - Ein Dorfspiel für die ganze Familie

Zur Einstimmung in die Adventszeit konnte man es in drei Ortschaften unseres Kispels spielen, allein, mit einem Freund oder einer Freundin oder auch mit seiner Familie. Die Aufgabe bei diesem Spiel war, 12 verschiedene Türen oder Tore im Dorf zu finden. Was gar nicht so einfach war, denn auch wenn man glaubte, sich im Ort gut auszukennen, wusste man nicht immer genau wo man suchen sollte und manche Türen waren auch

ziemlich versteckt. Zu jeder gefundenen Tür gab es eine Rechenaufgabe zu lösen. Das Ergebnis der Aufgabe wiederum ergab einen Buchstaben. Den richtigen Lösungssatz erhielt man erst, als alle Türen gefunden wurden. Belohnt und zugleich überrascht wurde jede/r Teilnehmer/in mit einem nach Hause gelieferten Preis. Passend zum Spiel gab es 24mal für jeden Tag in der Adventszeit Wohltuendes für Körper und Seele, schön verpackt in einer Tüte.

Vielen Dank an alle Jungscharleiter/innen und Elisabeth Neuburger, die sich dieses Spiel ausgedacht und es vorbereitet haben.

Unterwegs zur Krippe - Heiligabend 2020 SPEZIAL

In der Weihnachtsgeschichte sind viele Menschen unterwegs: Maria und Josef, Engel, Hirten, Sterndeuter, aber vor allem Gott zu uns Menschen.
Dieses Jahr haben sich auch viele Lonsinger und Gächinger wie Maria und Josef aufgemacht nach Bethlehem. So ist die Volkszählung, die vor ungefähr 2000 Jahren stattgefunden hat, heute sehr aktuell, mussten sich doch alle beim Mitmachkrippenspiel der Kinderkirchen mit anschließendem Gottesdienst Corona bedingt ebenso in Listen eintragen lassen. Für Maria und Josef war zuerst einmal kein Platz in Bethlehem. Bei diesen verschlossenen Türen, konnte jeder darüber nachdenken: Steht Gott auch bei mir vor verschlossenen Türen, oder habe ich für ihn einen Platz in meinem Herzen?

Ein paar Schritte weiter fühlte man sich gleich wie die Hirten auf dem Felde. Am Lagerfeuer, umgeben von meckernden Ziegen und blökenden Schafen, erklang die frohe Botschaft der posaunenden Engel. Beim Weitergehen folgte man mit den drei Weisen den Sternen und fand den in der Krippe.

Beim Gottesdienst in der Ortsmitte stand das Unterwegssein auch im Mittelpunkt.
Im Alltag ist man in unterschiedlichster Weise unterwegs. An Weihnachten war Gott unterwegs zu uns Menschen und kam als kleines Kind in unsere Welt. Und nun stellt sich die Frage, ob Jesus auch in unserem Alltag weiter mit uns unterwegs sein darf, als Begleiter, Tröster, Helfer, Wegweiser,…

Gottesdienste Januar bis April 2021

Datum	Gächingen	Lonsingen
24. Januar	9 Uhr	10 Uhr
31. Januar	9 Uhr	10 Uhr
07. Februar	10 Uhr mit Musikteam	9 Uhr
14. Februar	10 Uhr	9 Uhr
21. Februar	10 Uhr	9 Uhr
28. Februar	10 Uhr	9 Uhr
07. März	9 Uhr	10 Uhr mit Musikteam
14. März	9 Uhr	10 Uhr
21. März	9 Uhr	10 Uhr
28. März	9 Uhr	10 Uhr
01. April	19.30 Uhr Gründonnerstag	
02. April	10 Uhr Karfreitag	9 Uhr Karfreitag
04. April	10 Uhr Osterfest	9 Uhr Osterfest
05. April	10 Uhr Kispel-Gottesdienst in Sirchingen	
11. April	10 Uhr	9 Uhr
18. April	10 Uhr	9.30 Uhr Konfirmation
25. April	9.30 Uhr Konfirmation	9 Uhr

Wenn keine besondere Ortsangabe vermerkt ist, finden die Gottesdienste in Gächingen in der St.-Georgs-Kirche und in Lonsingen in der Auferstehungskirche statt.

Bitte betet für

- Unseren neuen Pfarrer Jürgen Sachs, dass er Gottes Gegenwart beim Einarbeiten an seiner neuen Stelle, allem Miteinander und auch ganz persönlich erleben darf.
- Annemarie Schirrschmidt, dass sie sich neben ihrer Aufgabe als Mama gut in ihre Arbeit als Pfarrerin einfinden kann und sie Gottes Hilfe in beidem immer wieder erlebt.
- Unsere Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, dass sie während der Corona-Pandemie immer wieder neue, gute Ideen haben, wie sie die frohe Botschaft zu den Kindern und Jugendlichen tragen können.
- Mehr Barmherzigkeit in unserem Miteinander, dass Gott uns als Vorbild dient und wir bereit sind, zu verzeihen und neu miteinander anzufangen.

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Gä** und **Lo**

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr

Teenies
„Kickertreff“ für Jungs von 13-18 Jahren
Lo jeden zweiten Mittwoch 19 Uhr
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt Anne Maier (6574377)

Männervesper
2-mal jährlich

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085),
Hägele (827777), Holder (9506),
Maier (9666), Maier (6574377)
Osiw (4520481), Schake (8290760),
Schwenkel (494), Wild (820534)

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

Psalm 36,10

freud leid

Bestattung

Am 09. Oktober 2020 in Münsingen
Ewald Behrens, 68 Jahre

Am 29. Oktober 2020 in Münsingen
Willi Friedrich Städing, 87 Jahre

Am 13. November 2020 in Lonsingen
Walter Gerhard Beck, 84 Jahre

Am 16. November 2020 in Lonsingen
Gerhard Albert Holder, 95 Jahre

Am 11. Dezember 2020 in Stuttgart
Hans-Martin Widmann, 90 Jahre

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

» **Freut euch** darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Pinnwand

Konfirmation

am 18. April in Lonsingen
am 25. April in Gächingen

Bitte lesen Sie St. Johann aktuell aufmerksam, dort gibt es aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen der Kirchengemeinden

Wem es nicht immer möglich ist in die Kirche zu kommen, aber zu Hause einen Internetanschluss hat, kann gerne Predigten der zurückliegenden Gottesdienste anhören:

https://kirche-gaechingen-lonsingen.de/archiv/predigt-archiv/

Übrigens gibt es die Predigten auch auf einem Stick, den man gerne ausleihen kann.